



Sammlung Theaterzettel

Die Verlobung bei Laternenlicht

Huth, Erwin

1908-06-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 5. Juni 1908

Die Nürnberger Puppe

Komische Oper in 1 Akt von Leuven und A. v. Beauplan. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von A. Adam
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Cornelius, Mechaniker u. Spielwarenfabrikant . . . Karl Marx
Benjamin, sein Sohn Alfred Sieder
Heinrich, sein Neffe und Gehülfe Hugo Voisin
Bertha Rose Kleinert
Die Handlung geht vor in Nürnberg bei Cornelius

Hierauf:

Die Verlobung bei Laternenlicht

Singspiel in 1 Akt, aus dem Französischen von Michel Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Peter, Pächter Alfred Sieder
Lise, seine Muhme Nora Zimmermann
Anna Marie) Witwen, Bäuerinnen . . . (Else Tuschkau
Katharina) (Rose Kleinert
Nachtwächter Richard Schmidt
Bauern, Bäuerinnen

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause von 15 Minuten statt

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung **Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr** im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen **Nachmittags von 3—6 Uhr** beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement

Neu einstudiert

Wilhelm Tell

Anfang 6 Uhr

Dienstag, den 9. Juni 1908 **50.** Vorstellung im Abonnement **C.**

Der Teufel